

## „Ein Stück Kultur für die Öffentlichkeit“

Sonderausstellung „Sturm-Mappe“ von Sepp Mahler ist eröffnet worden



Adelgund Mahler (Dritte von links), die Tochter von Sepp Mahler, im Gespräch bei der Ausstellungseröffnung.  
(Foto: Stadtverwaltung)

Bad Wurzach sz / Die Eröffnung der Sonderausstellung mit insgesamt 30 Werken von Sepp Mahler aus dem Jahr 1924 hat vergangenes Wochenende mehr als hundert Besucher in die Leprosenhauskapelle gelockt. Bürgermeister Roland Bürkle bedankte sich bei den Beteiligten an der Ausstellung, allen voran den Oberschwäbischen Elektrizitätswerken (OEW) mit ihrem Vorsitzenden Herrn Landrat Kurt Widmaier. „Dank des Ankaufs der Mappe durch die OEW kann nun der gesamte Zyklus erstmals zusammenhängend in einer Ausstellung präsentiert werden. Damit wird wiederum ein Stück Kultur für die Öffentlichkeit bewahrt“, so Bürkle. „Herrn Landrat Widmaier, der OEW und dem Landratsamt gilt unser besonderer Dank, dass die Ausstellung in dieser Form zustande kommen konnte“.

Auch Landrat Kurt Widmaier richtete in seiner Ansprache Dankesworte an die Anwesenden: „Sepp Mahler zählt ohne Zweifel zu den wichtigsten Vertretern der modernen Kunst in Oberschwaben. Viele Personen haben die ‚Sturm‘-Mappe auf dem Weg zu dieser Ausstellung im Leprosenhaus geleitet und begleitet. Deren großem Engagement für die Ausstellung und zur herausgegebenen Publikation gilt meine herzliche Gratulation“.

Den Mut und die Überzeugung vom eigenen Schaffen des gerade 23-jährigen Mahler stellte Uwe Degreif vom Museum Biberach in seinem Vortrag heraus. „Für seine Visionen zur Entstehung der Welt entwickelte Mahler eine Bildsprache, die einerseits gegenständlich ist, andererseits die geometrische Abstraktion sucht.“ Der Zyklus sei besonders wertvoll wegen

der Seltenheit entsprechender Darstellungen in Oberschwaben, der Originalität der Blätter, ihrem Wert als Zeitdokument und dem Anspruch der Mappe.

Zur Ausstellung ist eine illustrierte Broschüre erhältlich (56 Seiten, 7,50 Euro). Die Broschüre ist auch in den Buchhandlungen „Zengerle“ und „Der Buchladen“ in Bad Wurzach erhältlich.

[http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-%E2%80%9EEin-Stueck-Kultur-fuer-die-Oeffentlichkeit%E2%80%9C-\\_arid,10012318\\_toid,389.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-%E2%80%9EEin-Stueck-Kultur-fuer-die-Oeffentlichkeit%E2%80%9C-_arid,10012318_toid,389.html)